

Tournee – Tübinger Bach-Chor in Aix en Provence

In Musik verbunden

TÜBINGEN/AIX EN PROVENCE. Im Rahmen der lebendigen Städtepartnerschaft zwischen den Universitätsstädten Tübingen und Aix en Provence gab der Bach-Chor Tübingen unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Ingo Bredembach zwei Konzerte in Frankreich: eines in der Aixener Kathedrale Saint-Sauveur, eines in der Kirche von Fuveau, die beeindruckend über der 25 Kilometer von Aix entfernten Stadt liegt. Bei diesem zweiten Konzert waren sowohl der Bürgermeister von Fuveau, der zugleich Vizepräsident der Region Provence-Alpes ist, als auch die deutsche Generalkonsulin aus Marseille anwesend.

Beim Konzert in Aix am 8. Juni kam es zu einer geglückten musikalischen Zusammenarbeit zwischen dem Bach-Chor und der Schola Saint-Sauveur mit ihrem Chorleiter Jean-François Sénart. Gemeinsam musizierten die Ensembles das zweite »Kyrie« und das »Dona nobis pacem« aus Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe. Außerdem erklang das »Cantique de Jean Racine« von Gabriel Fauré, das dieser als 19-Jähriger komponierte und »Siehe, der Hüter Israels« aus dem »Elias« von Felix Mendelssohn.

Britten, Rutter, Mendelssohn

Darüber hinaus sangen die über 50 mitgereisten Sänger und Sängerinnen des Bach-Chors souverän ein vielfältiges Programm mit Werken von Benjamin Britten, John Rutter, Felix Mendelssohn und dem zeitgenössischen Komponisten Helmut Brand (Jahrgang 1959), das in beiden Konzerten von den höchst aufmerksamen Zuhörern begeistert aufgenommen wurde. Besonders die Verto-



Bach-Chor Tübingen und Schola Saint-Sauveur bei der gemeinsamen Probe in der Kathedrale von Aix. FOTO: BACH-CHOR

nung des 76. Psalms »Voce mea ad Dominum clamavi« für siebenstimmigen Chor und konzertierende Orgel des Tuttlinger Kirchenmusikdirektors Helmut Brand mit ihrer feinen Textausdeutung und ihrem reichen Klangspektrum riss die Zuhörer zu lang anhaltendem Zwischenapplaus hin. Übertroffen wurde er noch vom Beifall für die gesungene Zugabe nach Bachs »Dona nobis pacem«. Hier stellte sich der Bach-Chor als riesiges Oval rund um die 400 Zuhörer und sang, gemischt stehend, die Motette »Bleib bei uns, Herr, denn es will Abend werden«, die Josef Gabriel Rheinberger als 16-Jähriger geschrieben hat.

Helmut Brand, der als Organist beide Chöre begleitet hatte, überzeugte zudem mit zwei fantasievollen Improvisationen – und dies in einem Land wie Frankreich, das eine große Tradition im Bereich der Orgelimprovisation besitzt.

Besonders beglückend war es, zu erleben, wie gut die musikalische Zusammenarbeit der beiden Chorleiter und der beiden Chöre gelang, und wie bereichernd die vielen Begegnungen, Gespräche und die freundschaftliche Atmosphäre beim gemeinsamen Essen und Empfang in Aix und in Fuveau waren. (eg)